ÄRZTEGEMEINSCHAFT AM STRELASUND

INFOMAGAZIN

Sonderbeilage · Ausgabe 9 · Januar 2013

BAUARBEITEN AM FRANKENWALL – NEUE ANBINDUNG DES ÄRZTEHAUSES VORGESEHEN

(ow) Zu einem der gegenwärtig umfangreichsten Tiefbaumaßnahmen der Stadt gehört die Sanierung und Umgestaltung des Frankenwalls. Die ersten zwei Bauabschnitte, die den Bereich von der Einmündung Badstüberstraße bis zur Einmündung Lobshagen umfasst, sind bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Bleibt jetzt der Abschnitt bis zur Einmündung Karl-Marx-Straße und darüber hinaus bis über die Kreuzung Platz der Solidarität. In diesem Abschnitt tangiert der Frankenwall auch den Bereich des Ärztehauses „Am Frankenwall". „Wir haben im letzten Jahr viele Gespräche mit den Vertretern der Stadt geführt, in denen wir die einzelnen Interessenlagen abgestimmt haben. Und ich kann sagen, dass wir eine gute Lösung gefunden haben", so der Geschäftsführer der Ärztegemeinschaft, Andreas Wierth.

Bei einem Vorort-Termin sprach unsere Zeitung mit dem Leiter der Abteilung Straßen und Stadtgrün der Stadtverwaltung, Stephan Bogusch, über die geplanten Bauarbeiten. „Der nun folgende Abschnitt, mit dem wir im Frühjahr 2013 beginnen wollen, ist der umfangreichste Bereich, denn hierin eingeschlossen ist die Umgestaltung der bisherigen Kreuzung Karl-Marx-Straße/ Frankenwall in einen Kreisverkehr. Für den Bauabschnitt sind vier Millionen Euro veranschlagt, von denen 75 Prozent gefördert werden", erläutert Stephan Bogusch. Wie der Abteilungleiter weiter ausführte, werden die gesamten Baumaßnahmen unter Verkehr ausgeführt.

Der Kreisverkehr wird über einen sogenannten Bypass verfügen, das heißt der Verkehr aus Richtung Platz der Solidarität in die Karl-Marx-Straße wird über eine Straße am Kreisverkehr „vorbei geleitet".

Der Geschäftsführer der Ärztegemeinschaft, Andreas Wierth (li.) und der Abteilungsleiter Straßen und Stadtgrün der Stadtverwaltung, Stephan Bogusch, sprechen bei einem Vororttermin über letzte Details des Bauvorhabens.
Foto: Olaf Wermke

In der Vergangenheit war die Auffahrt zu den Parkplätzen des Ärztehauses ein Problem. In Spitzenzeiten gab es am Frankenwall in beiden Richtungen immer Rückstaus. „Hier haben wir folgende Lösungen vorgesehen: Aus Richtung Kreisverkehr wird es eine separate Abbiegespur geben. Auch aus der anderen Fahrtrichtung ist eine extra Spur geplant. Diese wird dann direkt am sogenannten Gartenhaus des Ärztehausbereiches vorbeiführen. Die Ausfahrt erfolgt vom Parkplatz dann künftig auschliesslich als Rechtsabbieger. Autofahrer, die dann eigentlich in Richtung Wasserstraße fahren möchten, müssen den 'Schlenker' über den Kreisverkehr machen.", so Stephan Bogusch. Wie weiter zu erfahren war, wird die zweite Ausfahrt vom Taxistand des Ärztehauses erhalten bleiben. Bestand werden auch die Parkflächen am Rande der Karl-Marx-Straße haben. Doch es gibt Ausnahmen. Die Plätze vor dem Kindergarten werden ausschliesslich für den Ein- und Ausstieg der Kita-Kinder vorgesehen sein und die bisherigen Stellflächen auf denen nun der Bypass eingerichtet wird entfallen. Wie Stephan Bogusch weiter informierte, werden die Bushaltestellen auf Höhe Busbahnhof bestehen bleiben. Der Fußgängerüberweg wird aufgehoben, dafür wird eine ausgedehnte Mittelinsel das Überqueren der Fahrbahn an dieser Stelle erleichtern. Zu erwähnen ist, dass natürlich sowohl die Rad- als auch die Fußgängerwege in diesem Bauabschnitt erneuert werden.

Jetzt neu im Ärztehaus Bistro „Am Frankenwall"

Frische Brötchen, knackige Salate, saisonales Obst, heiße Suppen, Snacks und vieles mehr helfen nicht nur dabei den Appetit zwischendurch zu stillen, sondern auch die Wartezeit zu verkürzen. Das alles lädt im neuen Bistro direkt am Eingang des Ärztehauses zum Mitnehmen ein. An neuer Stelle und im neuen Ambiente sorgt Frau Rademacher auch hier für das leibliche Wohl von Patienten, Ärzten und Schwestern.

täglich von Montag bis Freitag • frische Brötchen • knackige Salate • frisches Obst • heiße Suppen • Snacks

RUND 50 OPERATIONEN IN EINER WOCHE

Dipl. Med. Samer Shehadeh bereitet die Geräte für die nächste OP vor.
Foto: Olaf Wermke

(ow) Rund 50 Eingriffe sind es in der Woche, die im ambulanten Operationszentrum durchgeführt werden. Das Stamm-Team um die beiden Anästhesisten Dr. med. Jörg Pstrong und Dipl. Med. Samer Shehadeh besteht aus vier Schwestern – zwei OP-Schwestern und zwei Anästhesieschwestern. Dieses Team organisiert die gesamten Abläufe im Operationstrakt, bereitet die Operationen vor und nach und unterstützt die einzelnen operierenden Ärzte bei der eigentlichen Operation. Die gegenwärtig zwölf Operateure kommen aus verschiedenen medizinischen Fachgebieten. Dementsprechend unterschiedlich sind dann natürlich auch die hier durchgeführten Operationen. Da sind z.B. die Leistenbruchoperationen, die Krampfader-OP und die Metallimplantatentfernung aus dem Bereich der Chirurgie. Des Weiteren werden kleine gynäkologische Eingriffe durchgeführt, im Bereich der HNO-Erkrankungen werden Nasen-Septum-OP's und Wucherungen entfernt. Auch ambulante urologische und traumatologische Eingriffe werden vollzogen. Dazu kommt noch die gesamte Breite der endoskopischen Eingriffe hinzu. Darunter beispielsweise die Kniespiegelung. Zu den operierenden Ärzten sind in den letzten Monaten Dr. med. Michael Bartelt, Facharzt für Chirurgie und spezielle Unfallchirurgie und Dr. med. Stefan Reuter, Facharzt für Urologie, hinzugekommen. „Vom Equipment her sind wir auf einem qualitativ sehr hohen Niveau. So wurde u.a. der Anästhesieturm mit verschiedenen neuen Pumpsystemen ausgerüstet und auch neue Patientenüberwachungsmonitore wurden installiert. Eine große Investition stellen auch zwei neue Narkosegeräte dar. Ausserdem wurde das Patientenein- und auschleuse-Konzept überarbeitet und optimiert. Damit haben wir es erreicht, das die postoperative Überwachung der Patienten noch intensiver gestaltet werden kann", so Dipl. Med. Samer Shehadeh im Gespräch mit unserer Zeitung.

Das Operationszentrum im Ärztehaus „Am Frankenwall" verfügt über zwei Operationssäle und acht Aufwachplätze. Ambulante Operationen werden, so es der Gesundheitszustand der jeweiligen Patienten zulässt, immer häufiger praktiziert. So entfallen unnötige vollstationäre Krankenhausbehandlungen und der Patient kann nach dem Eingriff wieder in seine häusliche Umgebung.

Wie Dipl. Med. Samer Shehadeh berichtete, zeugt ein ausnahmslos positives Feedback von den Patienten davon, dass für derartige Eingriffe im Ärztehaus „Am Frankenwall" hervorragende Bedingungen vorherrschen.

DR. MED. DIRK STEINBACH ÜBERNIMMT PRAXIS VON DIPL. MED. REGINE MÖLLER

(ow) „Wir kannten uns von Fachtreffen der Lungenärzte und hatten dort schon oft miteinander gesprochen. Als ich mich nun mit dem Gedanken trug, in den Ruhestand zu gehen und über eine mögliche Nachfolge in meiner Praxis nachdachte, erinnerte ich mich an diese Gespräche, griff zum Telefon und im folgenden brauchten wir nicht lange zu reden", erinnerte sich Regine Möller, Fachärztin für Innere Medizin und Pneumologie, die seit mehr als 21 Jahren ihre Praxis der Poliklinischen Abteilung für Lungenkrankheiten und Tuberkulose im Haus der Knieperstraße 20a führt. Der Angerufene war Dr. med. Dirk Steinbach, Facharzt für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie und Schlafmedizin.

Der 44-jährige, im niedersächsischen Wolfsburg geborene, studierte gemeinsam mit seiner Frau in Lübeck. Nach der Ausbildung zum Internisten war er sechs Jahre im Fachkrankenhaus für Pneumologie und Allergologie Kloster Grafschaft GmbH im Sauerland tätig. „In Lübeck ist meine Liebe zur Ostsee entstanden und als Frau Möller anrief, war es wie ein besonderer Impuls für mich, künftig mit meiner Familie in Stralsund zu arbeiten und zu leben. Meine Frau ist HNO-Ärztin, aber zurzeit versorgt sie unseren gerade in Stralsund geborenen, dritten Sohn", berichtete Dr. med. Dirk Steinbach. Dem angesprochenen Telefonat folgten dann konkrete Gespräche und so nahm die Praxisübernahme konkrete Züge an. Seit dem Sommer 2012 wohnt die Familie von Dr. med. Steinbach am Strelasund und in seiner zukünftigen Praxis schaute er schon oftmals vorbei und blickte Dipl. Med. Regine Möller und dem Team bei ihrer Arbeit über die Schulter, um die Abläufe in der Praxis kennenzulernen. „Diese Erfahrungen werde ich natürlich nutzen um die Praxis weiterzuführen", so Dr. med. Steinbach. Auf die Frage, was er in der Praxis verändern möchte antwortete Dr. med. Steinbach: „Wir werden das bisherige medizinische Angebot kontinuierlich erweitern, die Allergologie und die Schlafmedizin ausbauen und etwas mehr Technik installieren." Dr. med. Dirk Steinbach ist neues Mitglied der Ärztegemeinschaft am Strelasund. Die neuen Praxisräume werden sich in dem künftigen (vermutlich ab Jahresmitte) neuen Haus der Ärztegemeinschaft im Gebäude der Bleistraße 4 befinden. Und wie stellt sich Regine Möller ihren Ruhestand vor? „Bestimmt nicht ruhig. Da gibt es immer was im und am Haus zu tun, fünf Enkelkinder haben dann viel mehr von Oma und dann sind da noch meine 28 Pferde", berichtet Regine Möller. Sie ist nämlich Mitglied im Reit- und Fahrverein Obermützkow.

Am Ende des Gespräches mit dem Redakteur unserer Zeitung bat Regine Möller: „Bitte vergessen Sie nicht zu schreiben, dass ich mich bei allen meinen Patienten recht herzlich für ihre Treue und ihr Vertrauen bedanke und ich mir wünsche, dass die Patienten dieses Vertrauen auch in meinen Nachfolger setzen. Und nicht zuletzt möchte ich meinem Team danken, das mich die ganzen Jahre begleitet hat".

(vorn) Dr. med. Dirk Steinbach und Dipl. Med. Regine Möller sowie das Team der Praxis: Susann Müller, Monique Poturnak, Sandra Scholz und Sylvia Reulecke.
Foto: Olaf Wermke

AB JETZT EINE GEMEINSCHAFTSPRAXIS DR. MED. LANGE/SCHMIDT

Thomas Schmidt und das Team der Gemeinschaftspraxis mit Maria Sielaff, Erika Salecker, Margit Prange, Sina Leistner und Melanie Willmer. Foto: Olaf Wermke

(ow) Bis weit in die Mittagspause hinein warten Patienten in der Praxis von Dr. med. Hans-Joachim Lange, Facharzt für Innere Medizin und Subspezialist für Hämatologie u. Onkologie. Nachdem der letzte Patient die Sprechstunde besucht hat, nimmt sich Dr. med. Lange Zeit für ein Gespräch mit unserem Reporter. Mit dabei ist auch Thomas Schmidt, ebenfalls Facharzt für Innere Medizin und Subspezialist für Hämatologie und Onkologie. Thomas Schmidt ist seit dem 1. Januar dieses Jahres in die Praxistätigkeit von Dr. med. Lange eingestiegen. „Mit diesem Einstieg erweitern wir unsere Möglichkeiten enorm.

Die Patientenversorgung wird verbessert und wir verkürzen die Wartezeiten. Ausserdem muss man in die Zukunft blicken, denn mit Ende 50 sollte ich schon mal ganz vorsichtig daran denken, wer einmal die Praxis übernehmen könnte. Und da bringt Kollege Schmidt mit Anfang 40 junges Blut in die Praxis“, sagte Dr. med. Lange im Gespräch mit unserer Zeitung. Und dies meint Dr. med. Lange nicht zweideutig, denn die Hämatologie ist bekanntlich die Lehre von der Physiologie und den Krankheiten des Blutes sowie der blutbildenden Organe. Die Onkologie ist die Wissenschaft, die sich mit Krebserkrankungen beschäftigt. Die Art der Behandlungsmöglichkeiten in der Praxis sind dementprechend vielfältig. Sie reichen von der ambulanten Chemotherapie über neue Behandlungsmethoden bis hin zur Antikörpertherapie. „Die Anzahl der Erkrankungen in diesen Bereichen ist weltweit steigend. Aber Wissenschaft und Ärzte forschen stetig und so werden immer bessere Behandlungsmöglichkeiten geschaffen. Deshalb ist es für uns Ärzte unablässig, uns laufend weiterzubilden. Der Besuch von Kongressen und Seminaren sowie das Studium von Fachliteratur gehört zu unserer Tätigkeit einfach dazu, denn all die neuen Erkenntnisse müssen wir hier an der Basis am Patienten anwenden können“, so Dr. med. Lange. Kooperationsverträge pflegt die Praxis mit dem Sana-Krankenhaus, dem DRK-Krankenhaus Grimmen und den Universitätskliniken in Greifswald und Rostock. Mit diesen Einrichtungen werden in einigen Fällen spezielle Behandlungsformen bei Patienten abgestimmt.

Dr. med. Hans-Joachim Lange führt die Praxis im Wallhaus des Ärztehauses „Am Frankenwall“ bereits seit 15 Jahren. Thomas Schmidt war bisher im Bereich der Inneren Medizin im Stralsunder Klinikum tätig und war Oberarzt in der Onkologie. Er sieht den Einstieg in die Praxis von Dr. med. Lange als neue Herausforderung an und will sich dieser stellen. Übrigens, im Sommer dieses Jahres ist der Umzug der Praxis in das neue Haus der Ärztegemeinschaft in die Bleistraße 4 vorgesehen. Dort wird der Gemeinschaftspraxis dann weitaus mehr Fläche zur Verfügung stehen.

KRANKHEITEN KENNEN KEINE SPRECHZEITEN
116 117
DIE NUMMER, DIE HILFT! BUNDESWEIT
Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen
www.116117info.de

Reha Centrum
Physiotherapie
Grit Forsberg

Wasserstraße 39
Rehazentrum am Frankenwall
Telefon 0 38 31 – 26 190
Fax 0 38 31 – 26 19 33
Sprechzeiten
Mo. – Do. 7.30 – 20.00 Uhr,
Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung
Leistungsangebot
Manualtherapie • Krankengymnastik
Dreidimensionale Skoliosebehandlung
nach Katharina Schroth • Behandlung
nach Bobath • Krankengymnastik am Gerät
Massagen • und vieles mehr ...

Medizintechnik

Praxis-/Sprechstundenbedarf

Praxisplanung und Einrichtung
med.depot
Bausteine für Ihre Praxis
Medizintechnik und Verbrauchsmaterial – schnell und preisbewusst
www.med-depot.de
Medizinisches Versorgungsdepot GmbH
Am Koppelberg 14
17489 Greifswald
Tel. (03834) 5 81 20
Fax (kostenfrei): (0800) 5 82 00 00
E-Mail: info@med-depot.de

40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM VON FRAU ILONA RADTKE

Jedes Haus hat seine guten Geister, die für die kleinen Sorgen und Nöte immer ein offenes Ohr haben. Im Ärztehaus „Am Frankenwall“ zählt Ilona Radtke zweifellos dazu. Seit vierzig Jahren ist sie ein Teil der Ärztegemeinschaft und kaum wegzudenken, dabei kam sie auf Umwegen zu ihrem Job.

„Ich habe eigentlich Zierpflanzenbau gelernt. Aber mein Mann arbeitete damals bei der Firma, die die gesamte Wäsche für die Poliklinik und alle Ärzte im Einzugsgebiet auslieferte. Er hörte durch Zufall von einer freien Stelle, und so versuchte ich es einfach. Und nun fährt mein Mann mich seit fast 40 Jahren jeden Tag zur Arbeit und holt mich auch wieder ab“, erzählt Frau Radtke.

Angefangen hat alles am 2. Oktober 1972 im Wäschelager der damaligen Poliklinik. Auch wenn die Arbeit nicht immer einfach war, Spaß hatte sie immer und auch die ein oder andere Anekdote gibt es nach so vielen Jahren zu erzählen. So schlief sich ihre Tochter einmal in den Lagerregalen unter einer Wolldecke gesund und auch ihre Schwester nutzte zu Berufsschulzeiten diese ungewöhnliche Schlafgelegenheit.

Viel hat sich in den vierzig Jahren getan und verändert: allein die Sanierung der alten Häuser, die schönen neuen Außenanlagen; es sei jetzt alles viel freundlicher und bunter; sagt sie mit einem Lächeln. „Die Zeit ist so schnell vergangen, es fällt mir manchmal schwer mich an alles genau zu erinnern. Ich habe viele Ärzte und Schwestern kommen und gehen sehen und gerade die Wendezeit war sehr turbulent.“

Besonders dankbar sei sie Dr. Bartels, der ihr in den 90er Jahren noch weitere Arbeitsbereiche übertrug. Und seit dieser Zeit ist sie ein fester Bestandteil der ersten Anlaufstelle für Ärzte, Schwestern und Patienten – der zentralen Information im Ärztehaus. „Langweilig wird es hier nie“ , so Frau Radtke, „Freud und Leid der Patienten und leider auch der ein oder andere Notfall, alles kommt an der zentralen Information zusammen.“

Ilona Radtke in der zentralen Information im Ärztehaus „Am Frankenwall“. Foto: privat

Auf die Frage, was sie an ihrem Job so mag: „ Den engen Verbund der Ärztegemeinschaft – durch die gemeinsame Organisation steht man zusammen und hält zueinander – ein starker Verbund eben.“

Und auch die Zukunft verspricht gut zu werden, schließlich habe sie im letzten Jahr ein neues Lager bekommen, das würde alles viel einfacher machen.

Auf die Frage, was sie sich für die Zukunft wünsche, antwortet sie: „Nicht viel, es soll einfach alles weiter so gut laufen wie bisher. Ich möchte noch vielen Patienten mit Rat und Tat zur Seite stehen.“

Wir freuen uns noch auf viele gemeinsame Jahre mit Frau Radtke und gratulieren von Herzen zum 40-jährigen Berufsjubiläum im Kreise der Ärztegemeinschaft.

Ergotherapie O + K GmbH

Unsere Leistungen
· Behandlung von Säuglingen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach BOBATH
· Sensorische Integrationstherapie nach J. Ayres
· Attentioner – Konzentrations- und Aufmerksamkeitstraining für Kinder von 7 bis 14 Jahren in der Gruppe
· Händigkeitsberatung
· Konzentrations- & Aufmerksamkeitstraining (z.B. bei ADS / ADHS)
· Feinmotorik- und Graphomotoriktraining
· Begleitende Therapie bei Verhaltensauffälligkeiten
· Informations- und Beratungsgespräche

Arbeiten mit Kindern heißt für uns
Eigenaktiv
kReativ
Ganzheitlich
kOmpetent

· Behandlung von neurologischen Krankheitsbildern
· Behandlung von orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen
· Behandlung bei psychischen Störungen
· Hirnleistungstraining
· Herstellung und Anpassung individueller Hilfsmittel und Schienen

Montag bis Freitag
8.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
Telefon 03831/258197
Leitende Ergotherapeutin
Christina Schubbe
www.ergo-hst.de

• freundlich
• kompetent
• zuverlässig

Kranken-Transport Stralsund

Krankentransporte
Tragestuhl, Rollstuhl, Liegendtransport
Behindertentransporte
Serienbehandlung
Dialyse, Chemotherapie, Bestrahlung
03831 666 944
24h Rufbereitschaft
www.krankentransport-stralsund.de

Häuslicher Pflegedienst
Brunhilde Jesch

Wir bieten folgende Leistungen an:
• Krankenpflege und medizinische Versorgung, z. B. Port-Versorgung, Stoma-Versorgung, Tracheal-Versorgung
• Hilfe bei Arztbesuchen, Apothekengängen, Einkäufen und Begleitung bei sonstigen Aktivitäten u.v.m. nach Absprache
• Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI
• Familienpflege, Urlaubs- und Verhinderungspflege
• Pflegeberatung für pflegende Angehörige

Ärztehaus „Am Frankenwall“
(Wallhaus), 18439 Stralsund
Tel.: 03831 49 86 59
Fax: 03831 48 23 957
Mobil: 0172 322 99 16

• Pflegen
• Betreuen
• Beraten

LOGOPÄDIE VEHOF: WEITERBILDUNG KOMMT PATIENTEN ZUGUTE

Das Team der Logopädie Vehof: Hinten: Katharina Randt und Gesine Vehof (re). Vorn: Ines Milewski (li.) und Steffi Weitenhagen. Foto: Olaf Wermke

(ow/ww) Marienstraße. Im Haus der Marienstraße 3, das einst als erstes Krankenhaus der Stadt Stralsund genutzt wurde, befindet sich seit 2007 in der obersten Etage die Praxis für Logopädie von Gesine Vehof. Die Stralsunderin ist vor sechs Jahren in die Praxis ihrer Mutter Elisabeth Honnef eingestiegen, die schon seit 1972 auf dem Gebiet der Stimm- und Sprachheilkunde in der Hansestadt tätig war.

Gesine Vehof studierte nach dem Abitur Kunstgeschichte, Erziehungswissenschaften und Soziologie an der Humboldt-Universität Berlin. Nach ihrem Magisterabschluss arbeitete sie fortan als Kunsthistorikerin und Museumspädagogin, bevor sie dann an der Universität Heidelberg eine Ausbildung zur Logopädin absolvierte.

Danach war für sie klar, dass sie wieder nach Stralsund zurückkommt und in der Praxis ihrer Mutter arbeiten wird.

Heute gehören zum Team der Logopädie Ines Milewski, Katharina Randt und Steffi Weitenhagen.

Wer nun denkt, dass der Bereich der Logopädie sich allein damit beschäftigt, Sprachdefizite bei Kindern zu behandeln, der hat weit gefehlt. Im Gespräch mit unserer Zeitung steckte Gesine Vehof das umfangreiche Aufgabengebiet einer Logopädie wie folgt ab: „Logopäden untersuchen und behandeln Menschen jeden Alters mit Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen, die organisch oder funktionell verursacht werden. Dazu gehören natürlich auch die von ihnen erwähnten Sprach- und Sprechstörungen bei Kindern, aber dies ist nur ein ganz kleiner Teil unserer Arbeit. Zu unseren Aufgaben gehören weiterhin die Behandlung von Sprachstörungen, die nach einem Schlaganfall, bei Parkinson oder Multipler Sklerose auftreten. Die Behandlung von Stimm- und Schluckstörungen oder Redeflussstörungen wie zum Beispiel das Stottern sowohl bei Kindern als auch bei Jugendlichen und Erwachsenen nehmen einen breiten Rahmen in unserer Arbeit ein. Beeinträchtigungen dieser Art können bei Erwachsenen ihre Ursache beispielsweise in Schädel- oder Hirnverletzungen haben, die sich der Patient u.a. bei Verkehrsunfällen zugezogen haben könnte. Auch Erwachsene nach Kehlkopfoperationen zählen zu unseren Patienten.

Des Weiteren sind wir auch für Berufsgruppen da, deren Stimmen tagtäglich hohen Belastungen ausgesetzt sind, wie Erzieher, Sänger, Lehrer oder Schauspieler“, erläuterte Gesine Vehof. Wie sie weiter informierte werden die Patienten von den jeweiligen Ärzten an die Logopädie überwiesen. Hier erfolgt dann zuerst eine Diagnostik, auf deren Grundlage dann die jeweilige Therapie ausgerichtet ist. „Unser Ziel ist es, das Problem zu lösen oder zumindest so zu lindern, dass der Patient nach der Therapie wieder am Leben teilhaben kann“, so Gesine Vehof. Gesine Vehof und ihr Team legen sehr hohen Wert auf regelmäßige Weiterbildungen. Dabei erlangen sie viele neue Erkenntnisse, die dann wieder den Patienten zugutekommen. Und dieses Wissen gibt Gesine Vehof darüber hinaus auch weiter. So hat sie eine Sprachreich-Ausbildung gemacht, die es ihr nun erlaubt, Erzieherinnen und Tagesmütter zum Thema „Logopädisch orientierte Sprachförderung im Alltag“ zu schulen.

Zudem engagiert sie sich auch ehrenamtlich beim Deutschen Bundesverband für Logopädie e.V. , in dem sie Landesverbandsvorsitzende Mecklenburg-Vorpommerns ist.

An ihrem Beruf lieben die Mitarbeiterinnen der Logopädie Vehof besonders die menschliche Seite. Man muss sich auf jeden Patienten, egal welchen Alters, neu einstellen und bekommt als Dank viel von ihnen zurück.

MARTENS/
PRAHL/STRALSUND
Versicherungskontor GmbH Stralsund
Neuer Markt 9, 18439 Stralsund
Tel.: (0 38 31) 61 42 0
Fax: (0 38 31) 61 42 11
E-Mail: info.hst@martens-prahl.de
www.martens-prahl-stralsund.de

PFLEGEDIENST LEBENS(T)RAUM MIT DEN PATIENTEN UNTERWEGS

Wolfgang Lux führt seit vielen Jahren Gruppen mit behinderten Menschen durch das Ozeaneum. Auch die Patienten, welche gemeinschaftlich in einer vom Intensivpflegedienst Lebens(T)raum betreuten Wohngemeinschaft zusammenleben, waren im Ozeaneum zu Besuch und bestaunten voller Faszination die Fische und Pinguine, welche leichtflossig durch ihre Aquarien schwammen. Es entstand ein vertrauensvoller Kontakt und dem ersten Besuch folgten weitere. Die Museumsmitarbeiter veranstalteten während ihrer Weihnachtsfeier 2012 eine Tombola. Der Erlös von insgesamt 500 Euro sollte für einen guten Zweck gespendet werden. 250 Euro gingen an den Verein Strela-Kids, der sich um die Betreuung und Beratung chronisch kranker Kinder kümmert, die anderen 250 Euro gingen an die Bewohner, der durch den Intensivpflegedienst Lebens(T)raum betreuten Wohngemeinschaft für beatmungspflichtige Patienten, welche sich im Ärztehaus Knieper West befindet. Die Patienten wollen damit weitere gemeinsame Ausflüge durchführen. Überbracht wurde der symbolische Scheck von Wolfgang Lux persönlich. Er brachte aber nicht nur den Scheck mit, sondern auch seine liebevoll gezeichneten Kalender und Postkarten welche die Bewohner des Ozeaneums darstellen.

Vielen Dank für diese gelungene Überraschung an alle Mitarbeiter des Ozeaneums, insbesondere an Herrn Lux für sein unermüdliches Engagement, sagen die Patienten und Mitarbeiter des Intensivpflegediensts Lebens(T)raum.

Wolfgang Lux vom Ozeaneum überbrachte einen Scheck über 250 Euro an die Wohngemeinschaft des Intensivpflegedienstes Lebens(T)raum. Foto: Ronny Witt

ERGO
Victoria
Wir sind für Sie vor Ort und informieren Sie gern.
Auch in diesen Fällen:
• Vorsorge für's Alter
• Baufinanzierung
• Verbesserung des Gesundheitsschutzes
• Schutz für Hab und Gut
Versicherungsbüro
Feiste, Engelbrecht und Rau
Carl-Heydemann-Ring 55, 18437 Stralsund
Tel. 03831 298898

PHYSIOTHERAPIE UND PODOLOGIE IM ÄRZTEHAUS „AM FRANKENWALL“

Die neuen Räumlichkeiten der Physiotherapie. Fotos: privat

Die Physiotherapie und Podologie im Ärztehaus steht seit Jahren für qualitativ hochwertige ambulante Physiotherapie und Krankengymnastik sowie medizinische Fußpflege. Bekanntlich heißt es ja: Alles neu macht der Mai. In der Physiotherapie und Podologie war dies jedoch im September 2012 für Patienten und Mitarbeiter der Fall. Seitdem erstrahlen die neuen größeren Räumlichkeiten in frischen und freundlichen Farben.
Somit kann der breiten Angebotspalette weiter Rechnung getragen werden – von Gruppenschulungen, Krankengymnastik, Manueller Therapie und Massagen bis hin zur medizinischen Fußpflege. Besonders stolz ist das Praxisteam auf den behindertengerechten Behandlungsraum, der nicht nur mit einer vollautomatischen Bobathliege ausgestattet ist, sondern aufgrund seiner Größe auch zahlreiche Möglichkeiten der intensiven Behandlung spezieller Krankheitssymptome bietet.
Selbstverständlich wird auch in den neuen Räumlichkeiten am bewährten Konzept festgehalten: so gehören auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmte Behandlungsmaßnahmen ebenso dazu wie eine persönliche Betreuung.

Willkommensgeschenk

- über 20 Minuten klassische Massage für 12, 00 € wird bei gleich bleibendem Preis auf 30 Minuten verlängert
- an die klassische Fußbehandlung für 18,00 € schließt sich ohne weitere Kosten eine kleine Fußmassage an

Coupon zum einlösen bitte bis zum 15.02.2013 in der Physiotherapie vorlegen.

Physiotherapie und Podologie
Gudrun Dobslaff, Tel. 03831-258248
Marienstraße 2-4, Ärztehaus „Am Frankenwall“

GUT BERATEN IM VERSICHERUNGSBÜRO FEISTE, ENGELBRECHT & RAU

Der Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen bietet einen recht umfassenden Schutz. Aber: Häufig müssen Sie als Patient zusätzlich vorsorgen, um den gewünschten Versicherungsschutz sicherzustellen. So zahlen Sie in der Regel für Brillen und Kontaktlinsen alles selber. Für ärztlich verschriebene Hilfsmittel in einfacher Ausführung zahlen Sie 5 Euro bis 10 Euro zu. Möchten Sie Hilfsmittel nach Ihren Vorstellungen nutzen, trägt die Krankenkasse nur die Kosten für die einfache Ausführung. Den Aufpreis übernehmen Sie. Besonders beim Zahnarztbesuch muss man oft tief in die eigene Tasche greifen. So erhalten Sie für Zahnersatz einen Festzuschuss von 50 bis 65 Prozent für die jeweilige Regelversorgung. Professionelle Zahnreinigung übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht. Auch beim Urlaub im Ausland ist zu beachten: Als gesetzlich Versicherter haben Sie in vielen europäischen Staaten und einigen anderen wichtigen Reiseländer Versicherungsschutz. Die Krankenkasse ersetzt Ihnen aber nur die Kosten, die auch bei einer Behandlung in Deutschland entstanden wären. Die Kosten für einen notwendigen Krankenrücktransport werden nicht übernommen.
Auch die gesetzliche Pflegeversicherung bietet einen Basisschutz, der aber in der Regel nicht ausreicht. Je größer die Pflegebedürftigkeit, umso mehr wächst auch die Versorgungslücke. Gleichfalls reicht im Ernstfall bei längerer Krankheit, über sechs Wochen, das dann von der Krankenkasse gezahlte Krankentagegeld nicht aus, um den entgangenen Lohn zu decken. Hier sollte sich jeder von einem Fachmann beraten lassen, wie hoch seine eventuellen Versicherungslücken sind und welche er mit dem geringsten Aufwand wie schließen kann. Seit über 20 Jahren berät auch in diesen Fragen das Versicherungsbüro, indem der Versicherungsfachmann Ulrich Rau tätig ist. Zur umfassenden Beratung in allen Finanzfragen wird das Team durch den schon mit vielen Jahren Erfahrung hinzugekommenden Kollegen Ronny Feiste und dem Kollegen Michael Engelbrecht , sowie den beiden Innendienstmitarbeiterinnen Mandy Kropp und Christel Rau verstärkt. Unser Versicherungsbüro finden sie im Carl-Heydemann-Ring 55.

Das Team der Versicherungsagentur: hinten v.li.re.Michael Engelbrecht, Ronny Feiste, Ulrich Rau.Vorne Christel Rau (li.) und Mandy Kropp. Foto: Olaf Wermke

PATIENTENWEGWEISER

ÄRZTE

ALLGEMEINMEDIZIN/ INNERE MEDIZIN

Dipl. Med. Esther Arndt **258 122**
Ärztehaus „Bleistraße“

Frau Dr. med. Strubel **392 613**
Gerhart-Hauptmann-Str. 2a

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Uta Bork **293 366**
Dipl. Med. Karen Huyoff
Olof-Palme-Platz 1

Dipl. Med. Kerstin Gerken **258 240**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

MDZ Vorpommern
Dr. med. Gabriela Apel **299 536**
Dr. med. Vera Münzberger
im HANSE- Klinikum Stralsund

Dr. med. Martin Sander **258 229**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Jürgen Scheller **397 284**
Ärztehaus Knieper West

Praxisgemeinschaft
Dr. med. Cathrin Schmidt **258 231**
Dr. med. Annegret Kuwert
Ärztehaus „Am Frankenwall“

AMBULANTES OP-ZENTRUM

Ärztehaus „Am Frankenwall“ **258 207**

ANÄSTHESIE – SCHMERZTHERAPIE

Dr. med. Jörg Pstrong **258 212**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Dr. med. Beate Quies **258-0**

Dipl. Med. Samer Shehadeh
im Sana Krankenhaus Bergen/Rügen
mobil 0177 - 50 76 247

Dr. med. Olaf Totzke
Kirchstraße 12, 18519 Kirchdorf
mobil 0171 - 57 39 557

AUGENMEDIZIN

Dr. med. Heike Meisel **258 254**
Ärztehaus „Bleistraße“

ADC

Augen Diagnostik Centrum **258 110**
Ärztehaus „Bleistraße“

CHIRURGIE

Dr. med. Mario Babel **258 242**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Dipl. Med. Peter Schulz **258 230**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Dr. med. Meike Süßmann **258 251**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Dr. med. Michael Bartelt **396 319**
Heinrich-Mann-Str. 64

GYNÄKOLOGIE/ONKOLOGIE

Dr. med. Carsten Hielscher **283 440**
im HANSE- Klinikum Stralsund

Dipl. Med. Marianne Giese **293 539**
Ärztehaus „Bleistraße“

HAUTMEDIZIN

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Karin Behl **258 217**
Dr. med. Susanne Löser
Ärztehaus „Bleistraße“

HNO

Dr. med. Bernhard Koch **258 247**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

HYGIENE- UND UMWELTMEDIZIN

MDZ Vorpommern
Dr. med. Stephan Rudolph **668 770**
im HANSE-Klinikum Stralsund

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Manuela Schlamm **498 019**
Friedrich-Engels-Straße 30

Dipl. Med. Heike Bolz **390 754**
Ärztehaus Knieper West

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

Dr. med. Ute Engelhardt **292 818**
Alter Markt 7

Dr. med. Steffi Hohlbein **258 257**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Dipl. Med. Sabine Kramer **258 258**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

KINDERCHIRUGIE

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Silke Shehadeh-Vetters **351 805**
Dr. med. Michael Domanetzki
im HANSE-Klinikum Stralsund

KINDER- u. JUGENDPSYCHIATRIE und -PSYCHOTHERAPIE

Dr. med. Tatjana Bartels **20 34 340**
Wasserstraße 39

LABORMEDIZIN

MDZ Vorpommern
Dipl. Med. Urte Ohlinger **668 770**
Ärztehaus „Am Frankenwall“ und
im HANSE-Klinikum Stralsund

LUNGEN- UND BRONCHIALHEILKUNDE

Dr. med. Dirk Steinbach **293 088**
Knieperstrasse 20a

NEUROCHIRURGIE

Dr. med. Jens Horn **258 162**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

NEUROLOGIE/PSYCHIATRIE

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Marion Röhrich **258 232**
Dr. med. Bengt Jeschke
Dr. med. Carsten Willert
Ärztehaus „Bleistraße“

Stefan Kusserow **494 950**
Olof-Palme-Platz 4

ONKOLOGIE

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. Hans-Joachim Lange **258 249**
Thomas Schmidt
Ärztehaus „Am Frankenwall“, Wallhaus

Onkologische Abteilung der Schwerpunktpraxis **258 142**

ORTHOPÄDIE

Dr. med. Johannes Plath **258 253**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Dipl. Med. Peer Süßmann
Bauermeisterplatz 2a **038 21 - 89 030**
18311 Ribnitz-Damgarten

PSYCHOTHERAPIE

PD Dr. phil. habil. Helmut A. Herzer
Ärztehaus „Bleistraße“ **258 120**

RÖNTGEN – CT – MRT NUKLEARMEDIZIN

Diagnostikzentrum **258 260**
Stralsund-Nordvorpommern-Bad Doberan **258 264**
Dr. med. Klaus-Heinrich Schweim
Dr. med. Hans-Otto Blasberg
Dr. med. Uta Kopp
Dr. med. Hans Heinrich Hoch
Dr. med. Birgitt Oldenburg
Wolfram Skarupke
Dr. Renate Michalik-Himmelmann
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Mammascreening **285 115**
Olof-Palme-Platz 4

UROLOGIE

Dipl. Med. Herbert Görlitz **374 840**
Ärztehaus Knieper West

Dr. med. Stefan Reuter **258 210**
Ärztehaus „Am Frankenwall“, Wallhaus

Sebastian Reuther **258 224**
Ärztehaus „Am Frankenwall“,
Gartenhaus

ZAHNMEDIZIN

Dr. med. Gudrun Looks **293 504**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

WEITERE EINRICHTUNGEN IN UNSEREN HÄUSERN

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

Brunhilde Tesch **498 659**
Ärztehaus „Am Frankenwall“, Wallhaus

Intensivpflegedienst Lebens(T)raum
Kirstin Thyrann **374 98 88**
Sarnowstraße 7

APOTHEKEN

Scheele Apotheke
Dipl. Pharm. Rovena Rosner **258 271**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Aesculap Apotheke
Dipl. Pharm. Matthias Szukalski
Ärztehaus „Bleistraße“ **258 128**

ERGOTHERAPIE

G+K Ergotherapie **258 197**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

HÖRGERÄTE

GEERS Hörakustik **297 371**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

KOSMETIK + FUSSPFLEGE

Kristina Dabbert **297 724**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

LOGOPÄDIE

Logopädische Praxis Vehof **293 272**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

PHYSIOTHERAPIEN

Physiotherapie im Ärztehaus **258 248**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

Physiotherapie Forsberg **26 190**
Wasserstraße 39

SANITÄTSHAUS

Sanitätshaus Scharpenberg **258 246**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

BISTRO

Ärztehaus „Am Frankenwall“ **258 214**

VERWALTUNG

Sekretariat Frau Ohl **258 272**
Ärztehaus „Am Frankenwall“

ÄRZTEGEMEINSCHAFT AM STRELASUND

Information
258-0